



# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	Bel-Ray Foam Filter Cleaner & Degreaser
Produktschlüssel	99180
SDS-Nummer	6390
Registrierungsnummer	-
Synonyme	Keiner/keine.
Datum der ersten Ausgabe	07-März-2012
Versionsnummer	3,0
Datum der Überarbeitung	16-August-2013
Datum der Überarbeitung	07-März-2012

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Nicht verfügbar.
Verwendungen von denen abgeraten wird's	Unbekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bel-Ray Europe S.A.  
Avenue Louise, 304  
Bruxelles-Brussel, B-1050  
Belgien  
+32 (0) 2 540 84 52  
Europa: +32 (0) 2 201 18 87  
Europe Emergency: 112  
Bel-Ray Company, Inc.  
P.O. Box 526  
Farmingdale, NJ 07727  
Vereinigte Staaten von Amerika  
+1 732 938 2421  
CHEMTREC: 800-424-9300 (USA)  
CHEMTREC: +1 703-527-3887 (outside USA - call collect)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

**Einstufung** Xn;R20/21/22-65, Xi;R36/38

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

#### Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

##### Physikalische Gefahren

Entzündbare Aerosole	Kategorie 1	Extrem entzündbares Aerosol.
----------------------	-------------	------------------------------

##### Gesundheitsgefahren

Akute Toxizität, oral	Kategorie 4	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
-----------------------	-------------	--

Ätz/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
------------------------------	-------------	---------------------------

Ätz/Reizwirkung auf die Augen	Kategorie 2	
-------------------------------	-------------	--

##### Umweltgefahren

Gefährlich für die aquatische Umwelt, wassergefährdend, langfristige Wirkung	Kategorie 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
--	-------------	---

## Gefahrenübersicht

<b>Physikalische Gefahren</b>	Das Produkt ist für physikalische Gefahren nicht klassifiziert.
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Reizt die Augen und die Haut. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
<b>Umweltgefahren</b>	Das Produkt ist für Umweltgefahren nicht klassifiziert.
<b>Besondere Gefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Hauptsymptome</b>	Reizt die Augen und Schleimhäute. Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung

**Enthält:** 2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL), Alkohole, C10-16 (ethoxylated)

**Gefahrenpiktogramme**



**SIGNALWORT**

Gefahr

**Signalwörter**

Extrem entzündbares Aerosol. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

**Vermeidung**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Druckbehälter: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Nach Gebrauch gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Schutzhandschuhe tragen.

**Reaktion**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Spezielle Behandlung (siehe auf diesem Etikett). Spezielle Maßnahmen (siehe auf diesem Etikett). Mund ausspülen. Bei Auftreten von Hautreizung: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Lagerung**

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

**Entsorgung**

Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett**

Nicht anwendbar.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zugewiesen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Hydrotreated Light Distillates (petroleum)	70 - < 80	64742-47-8 265-149-8	-	649-422-00-2	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> Xn;R65				
	<b>CLP:</b> Asp. Tox. 1;H304, Aquatic Chronic 2;H411				
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL)	5 - < 10	111-76-2 203-905-0	-	603-014-00-0	#
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> Xn;R20/21/22, Xi;R36/38				
	<b>CLP:</b> Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H312, Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 4;H332				

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Alkohole, C10-16 (ethoxylated)	5 - < 10	68002-97-1 500-182-6	-	-	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> -				
	<b>CLP:</b> Acute Tox. 4;H302				
Kohlendioxid	3 - < 5	124-38-9 204-696-9	-	-	#
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> -				
	<b>CLP:</b> -				

Andere Bestandteile unterhalb  
meldepflichtiger Mengen 3 - < 5

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

**Weitere Kommentare** Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.

**Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Hautreizung: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Augenkontakt** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Sofort einen Arzt oder ein Vergiftungszentrum anrufen.

**Verschlucken** BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf nach unten halten, damit kein Mageninhalt in die Lungen gerät. Einer bewusstlosen Person niemals Flüssigkeit verabreichen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Reizt die Augen und Schleimhäute. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Reizende Wirkungen. Kann vorübergehende Blindheit und schweren Augenschaden verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Betroffene Person warm halten. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Extrem entzündbares Aerosol.

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Alkoholresistenter Schaum. Pulver. Trockenlöschmittel.

**Ungeeignete Löschmittel** Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Nicht verfügbar.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Wassersprühnebel abkühlen und entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist. Behälter sollten mit Wasser gekühlt werden, um den Aufbau eines Dampfdrucks zu vermeiden. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen. Wasserabfluss kann Umweltschäden verursachen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Unnötiges Personal fernhalten. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Entgegen der Windrichtung aufhalten. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen schlüpfrig werden.

**Einsatzkräfte** Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Gewässer nicht verunreinigen. Beim Eindringen größerer Mengen in die Kanalisation oder Gewässer, die örtlichen zuständigen Stellen benachrichtigen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Siehe anliegende Sicherheitsdatenblätter und/oder Gebrauchsanweisung. Alle Zündquellen entfernen. Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten. Dieses Produkt ist mit Wasser mischbar. Das Leck abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Falls das Leck nicht repariert werden kann, so ist die Gasflasche in einen sicheren und offenen Bereich zu bringen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Druckbehälter: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Während des Gebrauchs nicht rauchen oder erst nach vollständigem Trocknen der besprühten Oberfläche. Keine Schneid-, Schweiß-, Löt-, Bohr- oder Schleifarbeiten am Behälter durchführen, und Behälter nicht Hitze, Feuer, Funken oder anderen Entzündungsquellen aussetzen. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Beim Befördern der Substanz die Behälter erden und verbinden. Bei fehlendem oder defektem Sprühknopf nicht verwenden. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Dieses Material darf nicht mit den Augen in Berührung kommen. Dieses Material darf nicht mit der Haut in Berührung kommen. Nicht kosten oder schlucken. Länger anhaltenden oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Längeren Kontakt vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Aerosol der Klasse 1.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Keinesfalls Hitze aussetzen oder bei Temperaturen über 49°C lagern (Explosionsgefahr). Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Handhabung oder Lagerung dieses Materials in der Nähe offenen Feuers, Hitze oder Entzündungsquellen vermeiden. Dieses Material kann sich statisch aufladen, was zu Funkenbildung führen kann und somit eine Entzündungsquelle darstellt. Nicht über längere Zeiträume dem Sonnenlicht aussetzen. Kühl lagern Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Österreich, MAK Liste, OEL Ordinance (GwV), BGBl. II, no. 184/2001

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	MAK	98 mg/m3
		20 ppm

**Österreich, MAK Liste, OEL Ordinance (GwV), BGBl. II, no. 184/2001**

Komponenten	Typ	Wert
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	200 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	MAK	40 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup>
	Obergrenze	5000 ppm 18000 mg/m <sup>3</sup> 10000 ppm

**Belgien. Expositionsgrenzwerte.**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m <sup>3</sup>	
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	50 ppm 200 mg/m <sup>3</sup>	Dampf.
	TWA	9131 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm	
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	54784 mg/m <sup>3</sup> 30000 ppm	

**Bulgarien. OEL-Werte. Verordnung Nr. 13 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	246 mg/m <sup>3</sup>
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	300 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup>

**Zypern OELs. Verordnung zur Kontrolle der Fabrikatmosphäre und von gefährlichen Stoffen in Fabriken, PI 311/73, in der geänderten Form.**

Komponenten	Typ	Wert
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Tschechische Republik OELs. Regierungsdekret 361**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	Obergrenze	200 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	100 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	Obergrenze	45000 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup>

**Dänemark. Expositionsgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	MAK	98 mg/m <sup>3</sup>
		20 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	MAK	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Estland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte gefährlicher Stoffe. (Anhang der Verordnung Nr. 293 vom 18. September 2001)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>

**Estland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte gefährlicher Stoffe. (Anhang der Verordnung Nr. 293 vom 18. September 2001)**

Komponenten	Typ	Wert
		20 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	246 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Finnland. Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
		20 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	250 mg/m <sup>3</sup>
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	50 ppm 500 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9100 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Frankreich. Grenzwertwerte (VLEP) für berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien in Frankreich, INRS ED 984**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	VLE	246 mg/m <sup>3</sup>
		50 ppm
	VME	49 mg/m <sup>3</sup>
		10 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	VME	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	49 mg/m <sup>3</sup>
		10 ppm
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	140 mg/m <sup>3</sup>
		20 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9100 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	AGW	49 mg/m <sup>3</sup>
		10 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	AGW	9100 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Griechenland. OELs (Dekret-Nr. 90/1999, in der jeweils gültigen Fassung)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	120 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	54000 mg/m <sup>3</sup>
		5000 ppm

**Ungarn. OELs. Gemeinsamer Beschluss zur chemischen Sicherheit der Arbeitsplätze**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m3

**Island. OELs. Verordnung 154/1999 über Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	100 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Irland. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm 27000 mg/m3 15000 ppm

**Italy. Occupational Exposure Limits**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Lettland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte chemischer Substanzen in der Arbeitsumgebung**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Lithuania. OELs. Limit Values for Chemical Substances, Allgemeine Anforderungen**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	50 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 ppm 100 mg/m3
		20 ppm

**Lithuania. OELs. Limit Values for Chemical Substances, Allgemeine Anforderungen**

Komponenten	Typ	Wert
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	350 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	500 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Luxembourg. Binding Occupational exposure limit values (Annex I), Memorial A**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Malta. OEL-Werte. Arbeitsplatzgrenzwerte (L.N. 227. des Occupational Health and Safety Authority Act (CAP. 424), Verzeichnisse I und V)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Niederlande. OEL-Werte (verpflichtend)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	100 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	246 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup>

**Norwegen. Verwaltungstechnische Normen für Schadstoffe am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	MAK	50 mg/m <sup>3</sup>
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	MAK	10 ppm 275 mg/m <sup>3</sup>
		40 ppm
Kohlendioxid (124-38-9)	MAK	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Polen. MAK-Werte. Minister für Arbeit und Sozialpolitik Für die Maximal Zulässigen Konzentrationen und Intensitäten in der Arbeitswelt**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	200 mg/m <sup>3</sup>
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)	TWA	100 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	300 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	27000 mg/m <sup>3</sup>

**Portugal. OEL-Werte. Gesetzesdekret. 290/2001 (Journal of the Republic - 1 Series A, n.266)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Portugal. VLE-Werte. Norm über berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien (NP 1796)**

Komponenten	Typ	Wert
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	30000 ppm

**Rumänien OELs. Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	150 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Slovakia. OELs. Regulation No. 300/2007 concerning protection of health in work with chemical agents**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	20 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	20 ppm 9000 mg/m3 5000 ppm

**Spanien. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 245 mg/m3
Kohlendioxid (124-38-9)	TWA	50 ppm 9150 mg/m3 5000 ppm

**Schweden. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	50 mg/m3
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 ppm 100 mg/m3
Hydrotreated Light Distillate s (petroleum) (64742-47-8)	TWA	20 ppm 350 mg/m3

**Schweden. Arbeitsplatzgrenzwerte  
Komponenten**

Komponenten	Typ	Wert
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	500 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	18000 mg/m <sup>3</sup>
		10000 ppm

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz  
Komponenten**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	49 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 ppm 98 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	20 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**UK. EH40 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz (WELs Workplace Exposure Limits)  
Komponenten**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	123 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	25 ppm 246 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	50 ppm 9150 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	27400 mg/m <sup>3</sup>
		15000 ppm

**EU. Indicative Exposure Limit Values in Directives 91/322/EEC, 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU  
Komponenten**

Komponenten	Typ	Wert
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	TWA	98 mg/m <sup>3</sup>
Kohlendioxid (124-38-9)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	20 ppm 246 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	50 ppm 9000 mg/m <sup>3</sup> 5000 ppm

**Biologische Grenzwerte****Deutschland. TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte)**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeit
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	100 mg/l	Butoxyessigsäure	Urin	Probenahmezeitpur End of work week.

**Hungary. Chemical Safety at Workplace Ordinance Joint Decree No. 25/2000 (Annex 2): Permissible limit values  
of biological exposure (effect) indices**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeit
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	25 %	red blood cell or total blood acetylcholineste activity (EC. 3.1.1.7.)	Reduction from individual baseline activity in red blood cells	Probenahmezeitpur Not critical.

**Spain. Biological Limit Values (VLBs), Occupational Exposure Limits for Chemical Agents, Table 4**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörpe	Probenahmezeit
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	200 mg/g	Ácido butoxiacético, con hidrólisis	Kreatinin in Urin	Probenahmezeit: Schichtende.

**Switzerland. BAT-Werte (Biological Limit Values in the Workplace as per SUVA)**

Komponenten	Wert	Probekörpe	Probenahmezeit
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	200 mg/l <sub>Urin</sub>		Probenahmezeitpur Long term exposure after several (4-5) work shifts.
	100 mg/l <sub>Urin</sub>		Probenahmezeitpur c) Long term exposure after several (4-5) work shifts. b) End of exposure / end of sh

**UK. EH40 Biological Monitoring Guidance Values (BMGVs)**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörpe	Probenahmezeit
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)	240 mmol/mol	Butoxyacetic acid	Kreatinin in Urin	Probenahmezeit: Schichtende.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Schutzmaßnahmen** Gute allgemeine Lüftung (gewöhnlich 10 Luftwechsel pro Stunde). Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Angemessenes allgemeines und örtliches Abluftsystem bereitstellen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

<b>Allgemeine Angaben</b>	Nur für ein industrielles Umfeld anwendbar: Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Augenspülanlage empfohlen.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
<b>Hautschutz</b>	
- Handschutz	Schutzhandschuhe tragen.
- Sonstige Schutzmaßnahmen	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzhandschuhe tragen. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
<b>Atemschutz</b>	Wenn die zulässigen Grenzwerte überschritten werden, so müssen mechanische NIOSH-Filter / Filterpatronen für organische Dämpfe oder ein mit Atemluftversorgung ausgestattetes Atemschutzgerät verwendet werden. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.
<b>Thermische Gefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Augen gelangen lassen. Berührung mit der Haut vermeiden. Nach Handhabung und vor dem Essen Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Verschüttetes eingrenzen und Freisetzung verhindern. Nationale Emissionsvorschriften beachten. Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Ölartig.
<b>Aussehen</b>	
<b>Aggregatzustand</b>	Gas.
<b>Form</b>	Aerosol Aerosol

<b>Farbe</b>	Fahl gelb Fahl gelb
<b>Geruch</b>	Nach Kohlenwasserstoffen.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	-74,8 °C (-102,6 °F) geschätzt
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	> 171 °C (> 339,8 °F)
<b>Flammpunkt</b>	25,00 °C (77,00 °F) Geschlossener Tiegel nach Pensky-Martens
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	238 °C (460,4 °F) geschätzt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar.

#### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	0,6 % geschätzt
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	5 % geschätzt
<b>oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>explosive Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	28620,220616667 hPa geschätzt
<b>Dichte</b>	832,00 kg/m <sup>3</sup>
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>relative Dichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit(en)</b>	Löslich
<b>Löslichkeit (andere)</b>	Öl Teilweise
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	2,5 cSt
<b>Viskosität Temperatur</b>	40 °C (104 °F)
<b>VOC (Gewichts-%)</b>	5 %
<b>% Anteil flüchtiger Stoffe</b>	5 % geschätzt

#### Sonstige Angaben

<b>Brennbarkeitsklasse</b>	Brennbar IC geschätzt
<b>Spezifisches Gewicht</b>	0,853933393 geschätzt
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Nicht verfügbar.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Bei für thermische Zersetzung ausreichenden Temperaturen Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

<b>Allgemeine Angaben</b>	Nicht verfügbar.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Verschlucken</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Einatmen** Steht nicht zur Verfügung.  
**Hautkontakt** Verursacht Hautreizungen.

2-Butoxyethanol kann in toxischen Mengen über die Haut aufgenommen werden, wenn sich der Kontakt wiederholt und über längere Zeit geschieht. Diese Wirkungen wurden beim Menschen nicht beobachtet.

**Augenkontakt** Verursacht schwere Augenschäden.

**Symptome** Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen. Reizende Wirkungen.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Produkt	Spezies	Testergebnisse
Bel-Ray Foam Filter Cleaner & Degreaser (Gemisch)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	4167,6646 mg/kg, geschätzt 24,8756 g/kg, geschätzt
<i>Einatmen</i>		
LC50	Maus	14000 ppm, geschätzt 7000 mg/l, geschätzt
	Ratte	4500 mg/l, geschätzt
<i>Oral</i>		
LD50	Kaninchen	3,2 g/kg, geschätzt
	Maus	15190 mg/kg, geschätzt 12 g/kg, geschätzt
	Meerschweinchen	12 g/kg, geschätzt
	Ratte	8480,1387 mg/kg, geschätzt 6,7582 g/kg, geschätzt
<i>Sonstige Schutzmaßnahmen</i>		
LD50	Kaninchen	2800 mg/kg, geschätzt
	Maus	11300 mg/kg, geschätzt
	Ratte	3400 mg/kg, geschätzt

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	400 mg/kg
<i>Einatmen</i>		
LC50	Maus	700 mg/l, 7 Stunden
	Ratte	450 mg/l, 4 Stunden
<i>Oral</i>		
LD50	Kaninchen	0,32 g/kg
	Maus	1519 mg/kg 1,2 g/kg
	Meerschweinchen	1,2 g/kg
	Ratte	560 mg/kg 1,48 g/kg
<i>Sonstige Schutzmaßnahmen</i>		
LD50	Kaninchen	280 mg/kg
	Maus	1130 mg/kg
	Ratte	340 mg/kg

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Alkohole, C10-16 (ethoxylated) (68002-97-1)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	> 2 g/kg
<i>Oral</i>		
LD50	Ratte	1 - 3 g/kg

\* Die Schätzungen für das Produkt können auf zusätzlichen, nicht angegebenen Bestandteildaten beruhen.

<b>Ätz/Reizwirkung auf die Haut</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung:</b>	Verursacht schwere Augenschäden.
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	2-Butoxyethanol kann in toxischen Mengen über die Haut aufgenommen werden, wenn sich der Kontakt wiederholt und über längere Zeit geschieht. Diese Wirkungen wurden beim Menschen nicht beobachtet.

**Erbgutverändernd** Steht nicht zur Verfügung.

**Kanzerogenität** Steht nicht zur Verfügung.

#### IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)

2-Butoxyethanol (CAS 111-76-2)

3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.

**Reproduktionstoxizität** Steht nicht zur Verfügung.

**Spezifische zielorgan-toxizität (einmalige exposition)** Steht nicht zur Verfügung.

**Spezifische zielorgan-toxizität - wiederholte exposition** Steht nicht zur Verfügung.

**Aspirationsgefahr** Steht nicht zur Verfügung.

**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben** Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Anreicherung in Wasserorganismen ist zu erwarten. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Produkt	Spezies	Testergebnisse
Bel-Ray Foam Filter Cleaner & Degreaser (Gemisch)		
Crustacea	EC50	Daphnie
		5,7214 mg/l, 48 Stunden, geschätzt
Fische	LC50	Fische
		12,4278 mg/l, 96 Stunden, geschätzt

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (111-76-2)		
<b>Wasser-</b>		
Fische	LC50	Menidia beryllina
		1250 mg/l, 96 Stunden
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (64742-47-8)		
<b>Wasser-</b>		
Fische	LC50	Forelle,donaldson trout (Oncorhynchus mykiss)
		2,4 mg/l, 4 Tage

\* Die Schätzungen für das Produkt können auf zusätzlichen, nicht angegebenen Bestandteildaten beruhen.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient  
n-Oktanol/Wasser (log Kow)**  
2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) 0,83

**Biokonzentrationsfaktor  
(BCF)** Nicht verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden** Nicht verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der  
PBT- und  
vPvB-Beurteilung** Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

**12.6. Andere schädliche  
Wirkungen** Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Restabfall** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

**Verunreinigtes  
Verpackungsmaterial** Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

**EU Abfallcode** Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

**Entsorgungsmethoden /  
Informationen** Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Der Inhalt steht unter Druck. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **ADR**

**14.1. UN-Nummer** UN1950  
**14.2. Ordnungsgemäße  
UN-Versandbezeichnung** DRUCKGASPACKUNGEN, giftig  
**14.3.** 2.1  
**Transportgefahrenklassen  
Nebenkategorie(n)** -  
**14.4. Verpackungsgruppe** Nicht verfügbar.  
**14.5. Umweltgefahren** Nein  
**Tunnelbeschränkungscode** D  
**Etiketten erforderlich** 2.1  
**14.6. Besondere  
Vorsichtsmaßnahmen für  
den Verwender** Nicht verfügbar.

### **RID**

**14.1. UN-Nummer** UN1950  
**14.2. Ordnungsgemäße  
UN-Versandbezeichnung** DRUCKGASPACKUNGEN  
**14.3.** 2.1  
**Transportgefahrenklassen  
Nebenkategorie(n)** -  
**14.4. Verpackungsgruppe** Nicht verfügbar.  
**14.5. Umweltgefahren** Nein  
**Etiketten erforderlich** 2.1  
**14.6. Besondere  
Vorsichtsmaßnahmen für  
den Verwender** Nicht verfügbar.

### **ADN**

**14.1. UN-Nummer** UN1950  
**14.2. Ordnungsgemäße  
UN-Versandbezeichnung** DRUCKGASPACKUNGEN  
**14.3.** 2.1  
**Transportgefahrenklassen  
Nebenkategorie(n)** -

<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Nicht verfügbar.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.

#### IATA

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1950
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	AEROSOLE, LEICHT ENTZÜNDLICH
<b>14.3. Transportgefahrenklassen Nebenklasse(n)</b>	2.1 -
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Nicht verfügbar.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Etiketten erforderlich</b>	Nicht verfügbar.
<b>ERG-Code</b>	10L
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.

#### IMDG

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1950
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	DRUCKGASPACKUNGEN
<b>14.3. Transportgefahrenklassen Nebenklasse(n)</b>	2 5T
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Nicht verfügbar.
<b>14.5. Umweltgefahren Meeresschadstoff</b>	Nein
<b>Etiketten erforderlich</b>	Nicht verfügbar.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Dieser Stoff/dieses Gemisch ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

#### ADN; ADR; IATA; RID



## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen

Zulassungen

Nutzungsbeschränkungen

Weitere EU Vorschriften

**Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

2-BUTOXYETHANOL (ETHYLENGLYCOL) (CAS 111-76-2)  
Hydrotreated Light Distillates (petroleum) (CAS 64742-47-8)

<b>Andere Verordnungen</b>	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
<b>Nationale Verordnungen</b>	Nicht verfügbar.
<b>15.2. Stoff sicherheitsbeurteilung</b>	Es wurde keine Stoff sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Liste der Abkürzungen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Referenzen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs</b>	Nicht verfügbar.
<b>Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig aus geschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben</b>	R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>Angaben zur Revision</b>	Physikalische und chemische Eigenschaften. Multiple Eigenschaften
<b>Schulungsinformationen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Haftungsausschluss</b>	Bel-Ray Company kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen.
<b>Ausgabedatum</b>	15-Juni-2010
<b>Datum der Überarbeitung</b>	16-August-2013
<b>Druckdatum</b>	16-August-2013

### Chemikalienverzeichnissen

Land (Länder) oder Region	Chemikalienverzeichnis	Auf Lagerliste (ja/nein)*
Australien	Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen (Australien Inventory of Chemical Substances - AICS)	Ja
Kanada	Inländische Liste der Substanzen (Domestic Substances List - DSL)	Ja
China	Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)	Ja
Europa	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen (EINECS)	Ja
Korea	ECL-Liste (Existing Chemicals List)	Ja
Philippinen	Philippinisches Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Substanzen (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances-PICCS)	Ja
Vereinigte Staaten und Puerto Rico	Gesetz für die Kontrolle von toxischen Substanzen (Toxic Substances Control Act- TSCA), Verzeichnis	Ja

\*"Ja" bedeutet , dass alle Bestandteile dieses Produkts mit den Verzeichnisanforderungen übereinstimmen, die von den Regierungsländern festgelegt wurden, .